Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 27.11.2025, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers sowie stellvertretenden Schriftführern
   Vorlage: 3471/2025

2. Verabschiedung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Geilenkirchen
   Vorlage: 3479/2025

3. Bebauungsplan Nr. 26, 1. Änderung der Stadt Geilenkirchen - Geilenkirchen - Bauchemer Gracht
   Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Geilenkirchen, süd-westlich des Erlenwegs, nord-östlich der Bauchemer Gracht und süd-östlich des Berufskollegs.
   - Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
   - Beratung über den Vorentwurf des Bebauungsplans und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
   Vorlage: 3429/2025

4. 84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen - Stadtgebiet - Sonderbauflächen Windenergieanlagen
   Geltungsbereich: Zwei Flächen im Norden des Stadtgebiets Geilenkirchen, westlich der Ortschaften Kraudorf und Hoven, östlich der Ortschaften Tripsrath und Hochheid sowie östlich des Leerodter Waldes und eine Fläche im Osten des Stadtgebiets Geilenkirchen, südlich der Ortschaft Beeck, östlich der Ortschaft Prummern und angrenzend an das Stadtgebiet Linnich
   - Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie der während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
   - Beschlussfassung über die 84. Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss)
   Vorlage: 3489/2025

5. Regionalplan Köln - Information über das Wirksamwerden der Neuaufstellung des Regionalplans Köln sowie des Teilplans Nichtenergetische Rohstoffe (Lockergesteine)
   Vorlage: 3488/2025

6. Bürgerantrag der Interessengemeinschaft Fliegerhorstsiedlung nach § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) - Erlass einer Baumerhaltungssatzung für das Gebiet der Fliegerhorstsiedlung
   Vorlage: 3467/2025

7. Beschluss über die Einberufung einer Einwohnerversammlung bezüglich der Umnutzung des Kirchengebäudes St. Johannes der Täufer in Hünshoven zu einer Pflegeschule
   Vorlage: 3499/2025

8. Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 3 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Geschossflächenzahl
Vorlage: 3491/2025

9. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 28 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der festgesetzten Geschossflächenzahl
Vorlage: 3432/2025

10. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Erweiterung einer Abgrabung der SP Recycling GmbH
Vorlage: 3474/2025

11. SPD-Antrag zur Umnutzung des teils leerstehenden Bahnhofsgebäudes in eine moderne Fahrradstation
Vorlage: 3407/2025

12. Ausbau der Mobilfunkversorgung: Errichtung eines Telekom-Mobilfunkmastes in Tripsrath
Vorlage: 3451/2025

13. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14. Bebauungsplan Nr. 26, 1. Änderung der Stadt Geilenkirchen - Beratung und Entscheidung über den Abschluss einer Planungsvereinbarung mit dem Vorhabenträger
Vorlage: 3466/2025

15. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender
1. Herr Karl-Peter Conrads

Stellvertretender Vorsitzender
2. Herr Manfred Schumacher

Mitglieder
3. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
4. Frau Sabine Bock
5. Herr Stefan Coenen
6. Herr Patric Horst Franken
7. Herr Robert Kauhl
8. Herr Hubert Laumen
9. Frau Christine Maria Elenore Reichel
10. Frau Barbara Slupik
11. Herr Adolf Matthias Voßenkaul

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO
12. Herr Hans-Jürgen Benden
13. Herr Wilfried Kleinen

Stellvertretendes Mitglied
14. Frau Marina Grund Vertretung für Herrn Marlon Nybelen

15. Herr Gregor Janßen — Vertretung für Herrn Mario Karner

Sachkundige/r Bürger/in

16. Herr Henning Cwik — Vertretung für Herrn Jürgen-Josef Hutmacher
17. Herr Helmut Gerads
18. Frau Kathrin Gerster
19. Herr Karsten Kramarz
20. Frau Dany Molz
21. Herr Nico Peetz
22. Herr Sascha Peters — Vertretung für Herrn Marko Banzet
23. Herr Jörg Stamm

von der Verwaltung

24. Herr Bürgermeister Dr. Armin Leon
25. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
26. Herr Michael Jansen
27. Herr René von den Driesch

Protokollführer

28. Herr Heinz-Hubert Geraths

Gäste

29. Herr Lennart Bruhn — Planungsbüro stadt Verkehr
30. Herr David Giang — Planungsbüro VDH

Entschuldigt:

Mitglieder

31. Herr Marko Banzet
32. Herr Jürgen-Josef Hutmacher
33. Herr Mario Karner

Sachkundiger Bürger

34. Herr Marlon Nybelen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Besucherinnen und Besucher, die Pressevertreter sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung verpflichtete er die sachkundigen Bürger.

Aus organisatorischen Gründen wurde TOP 2 (Verabschiedung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Geilenkirchen) nach TOP 6 behandelt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Bestellung eines Schriftführers sowie stellvertretenden Schriftführern

3471/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung wird Herr Heinz-Hubert Geraths zum Schriftführer und Herr Oliver van Hall sowie Herr Maximilian Schumacher zu stellvertretenden Schriftführern bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 2 Verabschiedung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Geilenkirchen

3479/2025

Herr Benden war der Meinung, dass das Mobilitätskonzept an einigen Stellen etwas kreativer sein müsse. Beispielsweise müsse auch zunächst geprüft werden, ob die Maßnahmen grundsätzlich alle umsetzbar seien, um das Projekt durchführen zu können.
Weiter erkundigte er sich nach dem Bereich „Rewe Areal“, ob dort noch Autoverkehr vorgesehen sei. Herr Bruhn vom Büro stadtVerkehr aus Hilden verneinte dies.
Die Zeitschiene für die Umsetzung gewisser Maßnahmen sei nach Meinung von Herrn Benden zu lang gefasst. Hinsichtlich der Parkplätze im Stadtgebiet merkte er an, dass es nach seiner Auffassung nicht zu wenig Parkplätze gebe, sondern zu wenig freie Parkplätze. Darüber hinaus sei es sinnvoll kurzfristig eine Stellplatzsatzung zu erlassen.
Herr Bruhn erklärte, dass es durchaus denkbar sei, Maßnahmen vorzuziehen. Es handele sich lediglich um Empfehlungen. Es müsse allerdings berücksichtigt werden, dass einige Maßnahmen zusammen zu betrachten seien.

Seitens der CDU merkte man an, dass die Umsetzung von der haushalterischen Lage abhänge. Allerdings seien viele Maßnahmen geprüft und vorgeschlagen worden, die nun mithilfe des Lenkungskreises gestaltet und umgesetzt werden müssen.

Seitens der Bürgerliste erkundigte man sich nach Maßnahmen, welche bereits in Umsetzung seien. Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass bereits 32 Bushaltestellen barrierefrei umgesetzt werden.

Die SPD merkte an, dass alle Maßnahmen nahezu die Konrad-Adenauer-Straße betreffen würden. Auch war man der Auffassung, dass einige Maßnahmen zügiger umgesetzt werden müssten.

Die Grünen betonten ebenfalls, dass das Konzept viele richtige und wichtige Aspekte beinhalte, diese teilweise allerdings sehr unkonkret formuliert seien.

Beschlussvorschlag:

Dem Berichtsentwurf „Mobilitätskonzept für die Stadt Geilenkirchen“ mit Stand November 2025 wird zugestimmt und somit das abgeschlossene Mobilitätskonzept für die Stadt Geilenkirchen verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	3
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 26, 1. Änderung der Stadt Geilenkirchen - Geilenkirchen - Bauchemer Gracht
Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Geilenkirchen, süd-westlich des Erlenwegs, nord-östlich der Bauchemer Gracht und süd-östlich des Berufskollegs.
- Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
- Beratung über den Vorentwurf des Bebauungsplans und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

3429/2025

Herr Giang vom Planungsbüro VDH stellte den aktuellen Stand der Planung vor. Die hierzu verwendete Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Er trug vor, dass das Plangebiet 0,9 ha groß sei. Derzeit sei geplant, 7 Mehrfamilienhäuser zu errichten. Das Verfahren werde nach § 13 a BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchgeführt. Allerdings durchlaufe man eine freiwillige frühzeitige Beteiligung, um möglichen Konflikten im Vorfeld begegnen zu können. Er betonte, dass es sich vorliegend um ein frühes Planungsstadium handele.

In der sich anschließenden Diskussionsrunde lobte Herr Benden das innerstädtische Projekt und auch die Realisierung von Mehrfamilienhäusern. Auf die Frage, ob die Wohnungen alle als sozialer Wohnungsbau realisiert werden würden, erklärte Herr Giang, dass der Bebauungsplan nichts vorsehe und der Investor letztlich frei darüber entscheiden könne. Auf die weitere Nachfrage von Herrn Benden, ob die Straße im Plangebiet dauerhaft „privat“ bleibe, wurde dies bejaht. Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass eine Privatstraße vorteilhaft sei. Vorliegend handele es sich um eine ehemalige Kiesabgrabung, wodurch es auch zu Setzungen und verstärkt zu Wartungen kommen könne. Man könne eine Absicherung der Wohnungen an die Straße mit einem entsprechenden Erschließungsvertrag regeln.

Seitens der Bürgerliste kam der Hinweis, dass durch die Berufsschule viele Stellplätze in Anspruch nehmen würde. Zudem wurde die Frage gestellt, ob der Erlenweg ausgebaut werde. Herr Giang stellte klar, dass man die notwendigen Stellplätze auf dem eigenen Grundstück nachweisen werde. Hinsichtlich dem Ausbau berichtete er, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Kreis Heinsberg hierzu eine Stellungnahme abgeben werde.

Die CDU fragte nach, ob eine Dachbegrünung bzw. die Verwendung von erneuerbaren Energien geplant sei. Herr Giang stellte auch hier klar, dass das eine Entscheidung des Investors sei.

Die Bürgerliste wies darauf hin, das im Umfeld 1,5 geschossige Gebäude vorhanden seien. Die neuen Gebäude seien allerdings bis zu 3 geschossig geplant.

Herr Giang erklärte, dass aufgrund der Unebenheiten des Geländes letztlich die neue Bebauung lediglich ca. 2 m höher als die im Umfeld zu findende Bebauung sei.

Herr M. Jansen ergänzte, dass dadurch auch eine Entwicklung in Gang gesetzt werden würde, die sich dann positiv auf die weitere bauliche Entwicklung der näheren Umgebung auswirken könnte. Zukünftig sei dann eine Aufstockung von Bestandsgebäuden aussichtsreicher.

Die SPD erkundigte sich nach der Entwässerung.

Herr Giang erklärte, dass ein Bodengutachten gefertigt werde, welches dann Grundlage für die Entwässerung im Plangebiet sei.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen

a) das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26, 1. Änderung der Stadt Geilenkirchen für den im Lageplan gekennzeichneten Geltungsbereich einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

b) die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung für den Bebauungsplan Nr. 26, 1. Änderung der Stadt Geilenkirchen öffentlich zu unterrichten (frühzeitige Beteiligung) und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben und

c) die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen - Stadtgebiet - Sonderbauflächen Windenergieanlagen
Geltungsbereich: Zwei Flächen im Norden des Stadtgebiets Geilenkirchen, westlich der Ortschaften Kraudorf und Hoven, östlich der Ortschaften Tripsrath und Hochheid sowie östlich des Leerodter Waldes und eine Fläche im Osten des Stadtgebiets Geilenkirchen, südlich der Ortschaft Beeck, östlich der Ortschaft Prummern und angrenzend an das Stadtgebiet Linnich
- Beratung und Beschluss über die Abwägung der während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie der während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Beschlussfassung über die 84. Flächennutzungsplanänderung (Feststellungsbeschluss)

3489/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen.
2. Die 84. Änderung des Flächennutzungsplans wird gemäß den Planunterlagen beschlossen (Feststellungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	2
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 5 Regionalplan Köln - Information über das Wirksamwerden der Neuaufstellung des Regionalplans Köln sowie des Teilplans Nichtenergetische Rohstoffe (Lockergesteine)

3488/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Bürgerantrag der Interessengemeinschaft Fliegerhorstsiedlung nach § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) - Erlass einer Baumerhaltungssatzung für das Gebiet der Fliegerhorstsiedlung

3467/2025

Auf die Frage der SPD, ob eine Baumschutzsatzung auch für Stadtteile oder nur für das gesamte Stadtgebiet möglich sei, erklärte Herr Beigeordneter Scholz, dass auch für Stadtteile die Möglichkeit bestehe, diese zu erlassen. Allerdings wies er darauf hin, dass die schützenswerten Bäume ohnehin gesichert seien. Darüber hinaus werde man seitens der Stadt auch erneut mit der BImA Kontakt aufnehmen und diese ebenfalls für das Thema sensibilisieren.

Die Grünen betonten, dass sie den Antrag befürworte. Der Schutz von Bäumen sei derzeit nicht ausreichend gewährleistet. Eine Satzung sei rechtlich bindender als die Regelung in Bebauungsplänen.

Die CDU war der Auffassung, dass der Erlass einer solchen Satzung eine Bevormundung der Bürger darstelle. Derzeit dürfe ein Baum ohnehin erst gefällt werden, wenn dafür ein besonderer Grund, beispielsweise eine Erkrankung des Baumes, vorliege.

Die Bürgerliste war der Meinung, dass eine Baumschutzsatzung für das gesamte Stadtgebiet denkbar und sinnvoll sei. Eine Baumschutzsatzung für gewisse Stadtteile würde nur für Verwirrung und Chaos sorgen.

Herr Benden vertrat auch die Auffassung, dass eine Baumschutzsatzung sinnvoll sei. Derzeit würden Investoren bevorzugt und die Natur vernachlässigt. Nur durch eine Baumschutzsatzung könne gewährleistet werden, dass die Natur geschützt und der Baumbestand erhalten bleibe.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Erlass einer zusätzlichen Baumschutzsatzung für den Bereich der Fliegerhorstsiedlung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	6
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 7 Beschluss über die Einberufung einer Einwohnerversammlung bezüglich der Umnutzung des Kirchengebäudes St. Johannes der Täufer in Hünshoven zu einer Pflegeschule

3499/2025

Seitens der Bürgerliste begrüßte man das Durchführen einer Einwohnerversammlung. Es gebe viele offene Fragen.

Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass man derzeit auf konkrete Bauvorlagen warte. Derzeit seien Informationen, wie die Notwendigkeit von Parkplätzen, die Klassengrößen und viele weitere Daten noch nicht bekannt. Eine Einwohnerversammlung werde erst dann einberufen, wenn die Bauvorlagen vorliegen würden, sodass auch in der Einwohnerversammlung die Planungen vorgestellt werden können.

Beschlussvorschlag:

1. Zur Information der Bürger*innen wird die Einberufung einer Einwohnerversammlung beschlossen. Die Versammlung soll nach Eingang eines entsprechenden Bauantrages und vor einer abschließenden Entscheidung (Genehmigung/Ablehnung) erfolgen.

2. Ort und Termin der Einwohnerversammlung werden zeitnah nach Eingang des Bauantrags öffentlich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 8 Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 3 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Geschossflächenzahl

3491/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 der Stadt Geilenkirchen wird hinsichtlich der Geschossflächenzahl befreit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 9 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 28 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der festgesetzten Geschossflächenzahl

3432/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 28 der Stadt Geilenkirchen wird hinsichtlich der Geschossflächenzahl für das Bauvorhaben, entsprechend den Planunterlagen, befreit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 10 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Erweiterung einer Abgrabung der SP Recycling GmbH

3474/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen für die Erweiterung der Abgrabung wird gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	2
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 11 SPD-Antrag zur Umnutzung des teils leerstehenden Bahnhofsgebäudes in eine moderne Fahrradstation

3407/2025

Frau Bock erläuterte den Antrag.

Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass derzeit intensive Gespräche mit der deutschen Bahn geführt werden würden, um zu besprechen, wie das nähere Umfeld attraktiver gestaltet werden könne. Es sei beabsichtigt den Bahnhof seitens der Bahn zu einem sogenannten Zukunftsbahnhof auszubauen. Die Abstellanlage rechts vor dem Gebäude solle zurückgebaut und erneuert werden. Derzeit stünden viele Teile leer. Der bestehende Mietvertrag laufe noch bis 2028.
Er warb dafür, den Antrag zunächst zurückzustellen, bis die Gespräche mit der deutschen Bahn abgeschlossen seien.

Zurückgestellt.

TOP 12 Ausbau der Mobilfunkversorgung: Errichtung eines Telekom-Mobilfunkmastes in Tripsrath

3451/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 13 Anfragen

Zunächst wurde die Anfrage der Bürgerliste bezüglich der Verkehrssituation (Schwerlastverkehr, Lärm, Geschwindigkeitsbegrenzung) auf der Karl-Arnold-Straße hinsichtlich der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Lärmaktionsplanes erörtert.
Es wurde nach dem Sachstand gefragt, welche Maßnahmen Straßen NRW als Baulastträger umgesetzt habe. Herr Beigeordneter Scholz erklärte, dass der Lärmaktionsplan an Straßen NRW übermittelt worden sei und um die Umsetzung gebeten wurde.
Eine Stellungnahme sei bisher nicht eingegangen. Man werde sich nach dem aktuellen Sachstand erkundigen.

Herr Schumacher erkundigte sich nach dem Sachstand „Rewe Innenstadt“. Seitens der Verwaltung erklärte man, dass zeitnah ein Gespräch mit den Beteiligten stattfinden werde.

Herr Benden erkundigte sich danach, ob es an der Bücherei in Geilenkirchen möglich sei, dort Haltepunkte für Fahrräder einzurichten, um diese sicher abstellen zu können. Seitens der Verwaltung sicherte man zu, dies zu prüfen.

Herr Kramarz berichtete, dass im Baugebiet Loherhof 2 noch nicht alle Baugrundstücke bebaut worden seien. Er erkundigte sich danach, ob die Bebauungsverpflichtung eingehalten werden könne. Herr M. Jansen erklärte, dass sobald die Frist ende, die Grundstückseigentümer in Verzug gesetzt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden würden.
Die Sitzung endete um 19:42 Uhr.

gez.

Karl-Peter Conrads
Ausschussvorsitzender

gez.

Heinz-Hubert Geraths
Schriftführer